waltungsgebänbe

igei-Direttion.

iufer, Berfanble injer, Bergans iondere Konfun-berkaufen. elche gegebenen-chlachtvich bein em um die Ge-

agt, so steht bes estellung die Be-rungspräsidenten ge 9) zu richten-twenn Tatjasses rbetreibenden in s wenn der Be brig läßt, fernet weiterbeschäftig 21 in Fraft. ogs

risprafungsfielle.

tabiverorbnetes rn Regierungs. 1 b, 2, 2 b, 3, 4. Reihengräber ber en im Luabrat 1

egen ber völlige altung einzelner ne andere Stelle alle, welche ein beilen siehender mit aufgesorder. I. dom Fried-der Steine ust. Das Friedhoss vie Fortschaftung m Friedhossur-m Friedhossur-

gulegen und von ngenannten Beiterb bie Stabt fie ber Berechtigten

hten.

Ragifirat.

eisbelegierten bei tagifirat folgende emee ftellt für bie merel Station gus Joger Regimen h für die gehame gegen eint Ber gegen eint Ber der Anstellung onen, welche von unen sich an die ihnen Log und Behandlung ver de Berantwortung

Biesbaben

COGNAC J. MICHEL, MAINZ Heugasse 5 und sämtliche Liqueure

HOTEL REGINA DINERS U. SOUPERS

Wiesbadener Bade-Blatt

- Kur- und Fremdenliste. -

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.-, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—, Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg. = Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. ==



Organ der Stadtverwaltung = mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Anseigenpreite für Wiesbaden und Vororie: Die 40 mm breite Petitreile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamereile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamereile an Vorzugsplätzen Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitreile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— berw. Mk. 2.50. Anzeigenennahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird beine Oewähr übergommen.

Mr. 358.

Donnerstag, 23. Dezember 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Beethovens Symphonien.

Um allen Musikliebenden Wiesbadens zu ermögichen, Beethovens symphonisches Lebenswerk zu hören, kommen in den Symphonie-Konzerten an den Sonntag-Nachmittagen des Meisters sämtliche Symphonien durch das Kurorchester unter Leitung des städtischen Musikdirektors Schuricht zur Auffahrung

Der Weihnachtsball

lindet nicht, wie im Dezember-Programm vorgesehen, Samstag, den 28. Dezember, sondern erst am Samstag, den 1. Januar 1921, in sämtlichen Sälen des Kurhauses statt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Kurhaus.

In dem von Herrn Musikdirektor Schuricht Releiteten Symphoniekonzert am Dienstag war einer jungen Wiesbadener Sängerin - Frl. Hedwig halpert - Gelegenheit gegeben, vor einer breiteren Öffentlichkeit ihr Können zu erweisen. Die Dame besitzt einen ausgesprochenen Koloratur-30pran, der im Volumen etwas zart, aber von ausserordentlicher Leichtigkeit. Mühelos klettert die Stimme bis in schwindelnde Höhe hinauf. Auch in den gesangstechnischen Dingen, wie Tonbildung, Phrasierung, Atembehandlung, Aussprache, Zeigte sie sich wohlbewandert, auf dem speziellen Gebiet des Koloraturlaches, in Trillern und schnellen lorituren, bekundete sie bereits eine bedeutende Virtuosität. Kleinere Unebenheiten werden sich Dei weiterem fleissigen Studium leicht abstellen assen. Neben der bekannten Konzertarie von Mozart (Ach, sie stirbt, meine Hoffnung) ersang sie sich namentlich mit der Nachtigallen-Arie aus der Oper «Jeanettens Hochzeit» von Massé einen sehr schönen Erfolg. Herr Franz Danneberg spielte die obligate Flöte mit bekannter Meisterschaft. Das Kurorchester erfreute die beifallsfreudigen Zuhörer u. a. durch eine tonschöne und schwungvolle Wiedergabe von Mozarts ewig junger Es-dur-Symphonie und der effektvollen Arlésienne-Suite Nr. 1 von Bizet.

Residenztheater. Das Weihnachtsmärchen «Peterchens Mondfahrt» gelangt am Freitag (heiliger Abend) nachmittags 3 Uhr und am Montag ebenfalls nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen zur Aufführung. Am Samstag (1. Feiertag) wird nachmittags «Schwarzwaldmädel» und abends «Die Kaiserin» gegeben. Der 2. Feiertag (Sonntag) bringt nachmittags «Der Dorf-Caruso» und abends «Die Prau von Korosin». Am Montag Abend wird dann die neueinstudierte Operette «Das verwunschene Schloss»

Das Neueste aus Wiesbaden.

Annetta Balbo 80 jährig. Das 80. Lebensjahr vollendet am ersten Weihnachtsfeiertag Annetta Balbo, die hochverdiente frühere Ballettmeisterin des

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

Neueste Pelz Capesmäntel

Fraulein Balbo nahm am hiesigen Staatstheaters. 30. November 1909 ihren Abschied von der Bühne und lebt seitdem hier, Kellerstrasse 1, im Ruhestand. 44 Jahre hat die Künstlerin dem Verband unseres damaligen Hottheaters ununterbrochen angehört und hat es während dieser langen Dienstzeit in seltenem Maße verstanden, sich nicht nur die Anerkennung ihrer Vorgesetzten, sondern auch die Liebe ihrer Kollegen und die herzlichste Zuneigung des Publikums zu erwerben und zu erhalten. Ihr erstes Auftreten in Wiesbaden am November 1864 in dem Ballett "Vor dem Maskenball" ung ihre Leistung als "Stumme von Portici" entschieden über ihr Engagement als Ballettmeisterin und erste Solotănzerin. Sie kam damals aus Breslau, wo sie în gleicher Eigenschaft drei Jahre lang am Stadttheater erfolgreich gewirkt hatte. Vorher war sie in Turin, Triest, London, Liverpool, Wien, Pest, Berlin und Hamburg als Prima Ballerina engagiert. An unserem Hoftheater hat sie bis zum Jahre 1880 als erste Solotänzerin gewirkt; ihre graziose südliche Leidenschaft atmende Kunst ist noch Allen, die sie jemals tanzen sahen, in guter Erinnerung. Vom Jahre 1880 ab beschränkte sie sich auf das Amt der Ballettmeisterin und war als solche bis zu ihrem Ausscheiden in seltener körperlicher und geistiger Frische mit grossem Erfolge tätig. Sie hat zahlreiche Tanz-Divertissements und choreographische Kompositionen erfunden und zur Aufführung gebracht. Auch als Lehrerin der dramatischen Pantomimik hatte sie grosse Erfolge. Ihre Abschiedsvorstellung, die am 30. November 1909 stattfand und interessante von der Meisterin entworfene Balletts brachte, gestaltete sich zu einem grossen Festabend und war ein Beweis für die Liebe und Verehrung, deren sich die Scheidende in allen Kreisen der Wiesbadener Bevölkerung erfreute. Mögen ihr noch recht viele Tage zufriedenen Lebensglückes beschieden sein!

Verantwortlicher Schriftleiter: W Müller, Wiesbades Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 19-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Aus der Briefmappe einer Tänzerin.

Von Niddy Impekoven.

Die jugendliche Tiinzerin, die im Kurhaus am 29 ds. Mts. zum erstenmal hier auftreten wird, schrieb als 13 jährige für den von Müller-Waldenburg redi-gierten "Frankfurter Theater-Almanach" (Ausgabe 1917/18) folgenden niedlichen Beitrag:

Ich bin zwar noch eine "kleine" Tänzerin; und doch habe ich es schon zu einer Briefmappe gebracht. Mutti rzählte mir, dass grosse Künstlerinnen oftmals ihre Memoiren herausgeben; und da ich später auch einmal was ganz Grosses und Berühmtes werden möchte, ammele ich eifrig die lieben Briefchen, die mir zugechickt werden. Ich gabe dann vielleicht auch meine Memoiren heraus. Dann lange ich aber ganz von vorne an, bei den allerersten Jugenderinnerungen und dem llerersten Briefchen, das ich bekam, als ich kaum sieben Jahre alt war und in Berlin zu einer Wohltätigkeitseranstaltung für arme Kinder zum erstenmal tanzie. ch wurde damals gefragt, ob ich mir einen Lorbeerranz oder einen Blumenstrauss wünsche; aber ich agte: "Ich möchte lieber eine Katze haben!" Seither abe ich schon hunderte von Briefchen bekommen, die ch mir alle sorgfältig aufhebe; denn Mutti sagt, die würden mir später einmal sehr viel Freude machen. Heute bin ich zwar kaum dreizehn Jahre alt und muss noch furchtbar viel lernen, aber vielleicht darf ich doch chon ein bisschen aus meiner Mappe verraten. Oder hehmen mir das meine lieben Briefschreiber krumm? -Sicher nicht! Es ist ja nicht bös gemeint, im Gegenteil, ch habe mich immer gefreut über die vielen lieben

Briefe von Gross und Klein als ich im Frankfurter Opernhaus in den Weihnachtsmärchen mitwirkte.

Ja, es waren auch die ganz Grossen dabei, die sich bedankten und sich freuten, dass ich so schön getanzt habe. Darauf bin ich natürlich stolz. Am stolzesten aber bin ich auf einen grossen Dankbrief aus Ostpreussen, mit einem amtlichen Siegel, den ich bekam, weil ich im Neuen Theater bei einer Wohltätigkeitsvorstellung für die vertriebenen Ostpreussen mitt "Sehr geehrtes, gnädiges Fräulein!" fängt der Brief sogar an. Die wissen noch gar nicht, dass ich das noch lange nicht bin. Ich habe ihnen dann gleich mein Bild geschickt, mich bedankt und geschrieben, ich hätte mich sehr gefreut. Jetzt wissen sie, wer die Niddy ist. Am drolligsten sind aber die Briefe von meinen kleinen Frankfurter Freunden und Freundinnen. Wenn sie mir bloss nicht böse sind, aber ich glaube es nicht. Sonst schreiben sie mir womöglich nicht mehr und später habe ich dann keine Memoiren. Ich nenne ja auch keine Namen. Die Meisten schreiben mir immer, wo sie im Opernhaus sitzen und ich solle ja hingucken und winken. Ein lustiger Junge schrieb mir: "Du erkennst mich an meinem Frosch- oder Tommygesicht." Einer hat sogar aus Kiel geschrieben.

Ein anderer schreibt so nett: "Das Veilchensträusschen, das ich Dir brachte, war arg klein; wenn ich aber erst beim Dukatenmännlein gewesen sein werde, - Du verrätst mir doch, wo es wohnt?! dann wird es grösser ausfallen. Diesmal war's wenig, aber herzlich. Natürlich gehe ich morgen wieder ins Märchen und ich werde Dich dann ganz aus der Nähe

spielen und tanzen sehen. Mit herzlichem Gruss, leider noch immer unbekannterweise, A. B."

Eine kleine Freundin schreibt einen langen Brief mit dem Schluss: "Nun war ich schon das dritte Mal in "Peterchens Mondfahrt". Ach, ich möchte auch mal auf den Mond fliegen wie Du. Gern ginge ich noch einmal ins Opernhaus, wenn's nichts kostete. Aber es ist halt Krieg! Deine L. M."

Sehr herzig war auch eine ganz Kleine; denn sie schrieb folgendermaßen: "Es war sehr schön in "Peterchens Mondfahrt", aber Du warst ein bisschen ängstlich bei der Fahrt. Aber es war so schön, dass Du mit Deinem Tanz den bösen Mondmann ganz weich gemacht hast. Ich wollte es käme zu mir auch ein Summsemann, der mich fliegen lehrt. Dann täte ich zu meinem Vater nach Frankreich fliegen. Deine L. O."

Ein Ungeduld war auch dabei. Der meint wie ein richtiger Geschäftsmann schon beinahe: "Du sagst immer, Du kannst nicht schreiben, weil Du so viel beschäftigt bist. Vielleicht darf ich Dich-nächste Woche photographieren. Da aber an Feiertagen, so viel ich weiss, der Postverkehr nicht so regelmäßig ist wie sonst, rate ich Dir sofort nach Empfang meines Schreibens zu antworten. Ich weiss, diese Bitte wird Dir etwas schwer fallen; Du bist ja so wie so keine Heldin im Beantworten der Briefe. Aber in den Ferien wirst Du wohl soviel Zeit haben. Dein C. D."

Ein andermal dichtete er mich folgendermaßen an: "Als kleine Fee schwebst Du hinieden, So leicht und sorglos, als wär's Frieden, Dein Reigen wird bei Gross und Klein Noch spät' ein hold' Erinnern sein."

schneller als Eileut! Billiger als Frachtgut und

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück. Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860

4-51/2 Uhr. 608. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F Auber 2. Schneewittchen, Märchenbild . . F. Bendel 3. a) Gavotte aus "Idomeneus" W. A. Mozart

b) Romanze aus "Figaros Hochzeit" 4. Freut euch des Lebens, Walzer . Joh. Strauss 5. Ouverture zu "Der Geist des

Wojewoden" . L. Grossmann 6. Liebestraum nach dem Balle, . A. Czibulka Intermezzo" Fantasie aus "Oberon" . . . C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

609. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Klassiker-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Herr Konzertmeister Francis E. Arányi, (Violine).

1. Leonoren-Ouverture Nr. 3 . . L. v. Beethoven 2. I. Finale aus "Don Juan" . 3. Romanze für Violine, F-dur . L. v. Beethoven

Herr Konzertmeister F. E. Aranyi. . . Jos. Haydo 4. Symphonie in B-dur . .

I. Largo - Allegro vivace. II. Adagio.

III. Menuetto: Allegro, IV. Finale: Presto.

Staats - Theater.

Donnerstag, den 23. Dezember. Aufgehobenes Abonnement.

König Wichtelmann

Ein Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Maria Melchers. Musik von Werner Wemheuer. In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

1. Bild: , Im Forsthaus* 2. und 3. Bild: , Im Wunderschloss .. 4. Bild: ,In Christkinds Werkstatt . 5. Bild: "Vom Himmel hoch — da komm'ich ber Schlussbild: , Fröhliche Weihnacht*.

Vorkommende Tänze: "Blumenelfen" (12 Tanzerinnen). "Feuerkobolde" (8 Tänzerinnen) und Ludwig Dörrer. 2. Bild:

 Bild: "Schmetterlinge", Hildegard Salzmann, Else Mondel und 8 Tänzerinnen, "Wassergeister-Reigen" (B Tanzerinnen).

4. Bild: ,Puppentanz* (6 Kinder).

Anteng 5 Uhr.

Knde 71/4 Dat

Freitag: "Geschlossen".

Samstag, 21/2 Uhr, nachmittags: "Zwangseinquartierung" Aufgehobenes Abonnement.

Abends, 61/2 Uhr: "Carmen". Aufgehobenes Abonnement Sonntag, 6 Uhr: "Oberon". Aufgehobenes Abennement

Neves städtisches Badhaus u. Inhalatorius

Thermal- und Süsswasserbäder, Kehlensäure- und Sauerstoffbäder, Heisaluft- u. Dampfbäder, elektr. Lichtbädet Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserhuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Raum- u. Apparat - Inhallation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Gelen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparata. - Trinkkur an der Adlerquelle -

Städtisches 🚚

Schittzenhofstrasse 4 (Hoteleingung) - Thermalbäder mit Rei

Im Weihnachtsverkauf vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen

Damen-Konfektion Seidenwaren Kleiderstoffe

 Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Aufträgen.

Annahme von Börsen-

Wilhelmstrasse 34

fremder Geldsorten. Auszahlungen

auf Grund von Creditbriefen u. Circularnoten.

Umwechslung

Stahlfachvermietung. Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Lederwaren

Burgstr. 70

Parterre 1, Etage. - u. 12 Schaufenster.

Stets willkommen ist eine Handtasche!

Riesige Auswahl (ständig etwa 500 verschiedene Modelle am Lager) zu den vorteilhaftesten Preisen Besonders grosse Auswahl in Taschen für Besuche, Tanztees und Theater. Bis Weihnachten mit 20% Rabatt!

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Spezial-Abteilungen:

Damen-Wäsche Herren-Wäsche Bett-, Tisch- und Küchenwäsche + Damen-Modell

in hervorragender Auswahl und allen Preislagen.

----- Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.



WIEDDAUEN

Wilhelmstrasse 54.

Zu Weihnachten! Besonders

preiswerte Angebote in allen Abteilungen.

Erstkl. Modell-Konfektion. Pelze.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz Telephon 6534 Grosse Burgstrasse 9.

Bierstube

Pilsner Urquell

Langgasse 7 Telefon 6465

Weinrestaurani Erstklass. Küche 🔳 Rheing. Oewachse

Auch noch viele Andere haben gedichtet. Ich weiss ja nicht ob die Gedichte alle richtig zusammengereimt sind, aber herzig sind sie doch. E. F. zum Beispiel schrieb: "Obgleich ich noch ein Junge bin, der nur an seine Schularbeiten denken sollte (wie mir meine Eltern immer sagen), wage ich doch, der kleinen grossen Künstlerin zu schreiben." Und am Schluss dichtet er:

"Dass Du hast so gut gefallen Ist ja wohl bekannt bei allen Dass Du tanzest leicht und zierlich, Ist ja ebenso natürlich, Also branch' ich nichts zu sagen Ausser einem, darf ich's wagen? Schiek' mir bitte bald 'ne Karte Wann am Bahnenausgang kann ich Dich erwarte?"

Folgendes Verschen von einer richtigen Dichterin hat mir sehr gut gefallen.

"Ein kleines Elfeben mit blonden Haaren, So tanzte es frob durch alle Gefahren, Ertanzte das Gold, ertanzte die Ehr'. Was will ein solches Elfiein noch mehr? Ich hab' nur an Schokolade gedacht, Mit vielem Dank sie Dir mitgebracht."

Und dann noch ein treuer Freund, der sehr oft die Feder ergreift und schon wie ein ganz grosser Mann schreibt: "Bravo, Niddy! Das hast Du wieder vorzüglich gemacht. Ich gratuliere zum grossen Erfolg. Du bist doch ein Prachtmädel! G. H."

Einmal schreibt er: "Ich bin der junge Mann, der mit Dir am Sonntag in der Strassenbahn fuhr, der Dir,

als Du Bekannte am Hauptbahnhof vierzehn Tage spal abholtest und als Du nachher bei der Aufführung of Opernhaus mitwirktest, die ganze Zeit folgte und jetzt noch tut."

Den drolligsten Brief schrieb der G. H. noch iolgendem: "Liebe Niddy! Ich will Dir nur sagen, das ich nicht hinter den "Gassenjungen" stecke, die gestem um 6 Uhr abende von Deringen" stecke, die gestem um 6 Uhr abends vor Deinem Hause "Niddy korini herunter!" schrigen Joh hause "Niddy nicht herunter!" schrieen. Ich kann Dich, liebe Niddy, nicht genug vor ihnen warnen genug vor ihnen warnen. Sie sind schon oft abends vor Deinem Hause vor Deinem Hause gewesen. Nun lebe Dein G. H."

Mauriti

Nr. 358.

Jeden Aben

Gross

TANZ Leitung:

900000000000

00000000000

Tel. 59

SAAR-R

Vor Alleinve

> HOTEI VOR

DINE

NICC

ist der Elastische

Preislage. Papier Eckhaus !

ann, Else Mondon eister Reigen

Knde 71 g [les.

einquartieruss es Abonnemeni Abennement

r, elektr.
Tyrnauer,
WasserRaum- u.
Thermalherischen
Apparate.

relle -

11

ng

en

on

orten.

ularnoten

sten Preisen

äsche

-Model

Iner Hot.

ion.

ion 653

urant

g. Gewächse

ehn Tage spatt

Aufführung in folgte und is

J. H. noch mi

nur sagen, das

cke, die geslere

"Niddy konts

be Niddy, nicht

non oft abends

Theater.

mit Rekegelagesbeil.

00000

Mauritiusplatz

TELEPHON 1861

Moderneste Weindiele

American Bar

Angenehmer Familien-Aufenthalt

Jeden Abend Original-American JAZZ-BAND.

Geschäftsführerin: Fr. Käthe Kummert.

SELECT

Grosse Weihnachtsfeier am 24. Dez. Jeder Gast erhält ein Geschenk

TANZ-TEE an Sonn- u. Feiertagen

Leitung: Mistingnette W. Dearly, Tanzpaar der Mode.

Webergasse 8. Vornehmer Abendaufenthalt Treffpunkt der eleganten Welt.

Tel. 5953

Bärenstrasse 6 Vornehmste Weindiele Wiesbadens

= Williams Jazz Band =

Dir, Emmy Peters.

SAAR-RIESLING



SPEZIALFÜLLUNG

SEKTKELLEREI

· TRIER ·

Vornehmste Qualitäts-Schaumweine

Alleinvertrieb Krebs und Schmidt, Trier bei Kauf eines Zehnerheftchen.



Weihnachts-Geschenke

in feinen Lederund Luxuswaren sind stets beliebt. Besichtigen Sie meine

Ausstellung.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 | Das grossartige Vor-Weihnachtsprogramm

Stuart Webbs der berühmte Meisterdetektiv in seinem neuestea Abenteuer Die Brüder von St. Parasitus Schauspiel in 4 Akten.

Die Frau im Himmel Drama in 5 Akten aus der russischen Gesellschaft mit Werser Krauss, Alfred Abel, Lil Bagerer.

Monopol-Theater Wilhelmstr. 8 Telet, 598

Erstaufführung! Lotte Neumann und

Bruno Kastner dem reizenden Filmwerk

Lori & Co.

Ein Filmspiel in 4 Akten. Ferner:

Lustiges Beiprogramm mit Paul Rehkopf.

Kinephon-Theater

Der zweite grosse Sensations-Film: Die Tophar-Mumie Tragodie i. 4 Akt. u. 1 Vorspiel

Lottchen heiratet reizendes Lustspiel. Die Jagd nach dem Kopf

urfideler Trickfilm. Als Weihnachtsgeschenk

Viele Kreise hegen im allgemeinen gegen die Kleinkunst bühnen, Künstlerspiele u. dergl. Vorurteile. Sie denken aber dabei an Kabarette früherer Zeiten oder urteilen schlechthin nach dem Maßstabe dessen, was gewisse Nachtlokale weiter östlich gelegener Grosstädte mehr als nötig bekannt macht. Diese sogenannten "Kabarette" sind Auswüchse, die mit Klein-kunst weiter nichts gemein haben, wie den Namen. Derartiges trifft ja auch bei vielem anderen im Leben leider zu. Dieser-halb jedoch alle Kleinkunstbühnen nach selchen zu beurteilen, ist nicht angängig. Jeder Mensch braucht nun einmal eine Ausspannung nach der geselligen Seite hin, und besonders heute ist eine solche sehr gesucht.

Unser Prinzip ist, dass alle Kreise sich b. uns wohlftalen sollen, und wir lassen uns stets angelegen sein, der Kleinkunstbühne auch dort Anerkennung zu verschaffen, wo solche heute noch fehlt. Es kann und soll das Programm der Kleinkunstbühne ohne jede Anzüglichkeit künstlerisch sein, denn mur dann erfüllt die Kleinkunstbühne ihren Zweck.

Diesem vornehmen Bestreben wollen wir nach besten Kräften treu bleiben und dabei das Künstlerische nie aus dem Auge verlieren. Als Beweis dafür unser

Dezember - Programm.

Wer hat sich schon Melodien oder Verträge von

Bella Frankhé

Tel. 303; angehört? Eine Vortragskünstlerin, deren Vorträge prickeind und lustig wie schäumender Champagner sind. Eine Künstlerin, der wohl gebührt, an erster Stelle im ersten Rahmen, wie es die Kleinkunstbühne "Simplicissimus" ist, genannt zu werden. Der Autor seiner eigenen Vorträge,

Robert Pohlmann,

von dem das Publikum nicht nur in Wiesbaden spricht, machte anch in anderen Städten von sich reden, denn seine Einakter, "Die Polendiva", "Die Kinoschauspielerin", "Der Doppeldiener", gingen nicht nur über die grössten Bühnen, sondern wurden jetzt verfilmt und ins Ausland geschickt.

Dora Peters

nennt sich jetzt die Conferenciere und versteht es meisterhaft, durch ihre geistreichen, spöttelnden Witze, sowie ihre teils satyrischen und auch ernsten Vorträge dem ganzen einen würdigen Rahmen umzuhängen; dann der Sketsch "Die Klingelfee" mit ihrem Partner

Eduard Herzfeld

entzückt in harmloser Art den verwöhntesten Geschmack des Publikum

Dem Tanz bricht eine Lanze an erster Stelle der brillante Stepptanz

Harry Swenson

der im Stepp die mondänsten Tänze verherrlicht, mit grösster Meisterschaft.

Die alte liebliche Spitzentanzkuust wird durch

Elsa Reith

wieder verherrlicht und verjüngt. Ihr zur Seite steht noch eine Tochter Terpsichorens

Nitta Scegety.

Die musikalische Leitung liegt ebenfalls in den Händen eines. bekannten Künstlers

Rolf von Stahl.

Wir glauben die Versicherung ablegen zu dürfen, dass das Dezember-Programm - wenn auch die vorzüglichen Novemberkräfte bei den Gästen noch in bester Erinnerung stehen

trotzdem an Güte dem verflossenen gleichkommt.

Dies alles dürfte uns zu der Hoffnung berechtigen, dass der Zuspruch unserer Güste ein gleich lebhafter sein wird

Beginn des Konzerts: 8 Uhr.

Wegen der Reichhaltigkeit des Programms Beginn der Vorstellung: pünktlich um 8 1/4 Uhr.

Tischbestellungen erbeten unter 1628.

Künstlerspiele Simplicissimus. Die Direktion.



in echtem Rindleder und Gobelin zu äusserst günstigen Preisen.

Fabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co. Bismarckring 19.

Walhalla-Lichtspiele. Das Grandhotel Babylon. Geheimnisvolles Abenteuer in

4 Akten mit Max Landa, Hanni Weisse.

Der rote Henker. Schauspiel in 4 Akten nach Viktor Hugo.

Ellen Richter, Ernst Hofmann.

Residenz-Theater. Direktor: Norbert Kapferer Ferusprecher 49. Donnerstag, den 28. Dez. 1920

abends 7 Uhr. Das verwunschene Schloss.

Operette in 5 Bildern ven A. Berla.

Musik von C. Millöcker. Spielleitung: Oberspielleiter Eduard Bätz. Musikalische Leitung: Kapell-meister Ludwig Kuckre.

HOTEL "PRINZ NICOLAS" VORNEHMES RESTAURANT DINER- U. SOUPERKONZERTE

NICOLASSTRASSE 29/31.

ist der Füllhalter, den Sie brauchen. Elåstische, weiche Goldfeder, Schraubenverschluss.

Preislage: Mark 70 .-- , 100 .-- , 120 .--

Papierlager Carl Koch Eckhaus Michelsberg und Kirchgasse.





Hotel Dahlheim

Palast-Hotel Palast-Hotel

Palast-Hotel

Palast-liotel

Central-Hotel

Kniserhof

Kaiserhof

Kaiserhof

Quisisana

Hotel Adler

Wiesbadener Hof

Hotel Berg

COC

und sämt

Bezugspreis (

Mk. 10.50, für Mk. 14.-, Mi :-: mit der

Nr. 359

Aus

Am Heiligen

Für den 1.

in Konzert des

Kurhause statt.

111/2 Uhr begin

Abonnement voi

Organist der M.

der neue Konzer

E. Arányi. Das

tages findet als

dasjenige am zv

Abend unter

Herrn Cart Schu

macht noch be

Vermeidung vir

konzerte an den

taxkarteninhaber

2 Mk, erforderlie

der Tageskasse

und Walzer

Dezember, in A

Charakter.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Dezember 1920. Abresch, Hr. Bergwerksbes. m. Bed., Neustadt Hotel Wilhelma v. Auer, Fr.,

Auerbach, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur.,

Kronprina Hatel

Rechtsanwalt Dr. jur.,

Kronprina Hatel Regina-Hotel Autran, Hr. Ing. m. Fr., Paris Ax, Hr. Kfm., Karlsruhe Azonam, Hr., Mainz Reichspost Zur Sonne Hessischer Hof Baer, Hr. Reg.-Baumeister, Aachen Kronpeinz Bartsch, Fr., Antwerpen Baruch, Hr. Kim., Lodz Silvana Villa v. d. Heyde Baruch, Fr. Rent. m. Tochter, Baruch, Fr. Rent. m. Toenter, Bavillot, Hr., Bechtold, Hr., Mannheim Belange, Hr. Ing., Bender, Frl., Beutel, Hr., Dahlem Biermann, Fr., Frankfurt Binder, Hr. Fabr., Neuhausen Binder, Hr. Lehrer, Neuhausen Bloch, Fr. Berlin Hotel Adler Hotel Berg Wiesbadener Hof Zur Sonne Rheinischer Hof Europäischer Hof Central-Hotel Central-Hotel Bloch, Fr., Berlin Brune, Hr. Ing., Dortmund Buchsieb, Hr. Amtsrat, Runkel Bude, Hr., Berlin Bellevue Wiesbadener Hof Hotel Berg Palast-Hotel Kapellenstrasse 29 Büsgen, Fr. Rent., Vallendar Taunus-Hotel Camnitzer, Hr. Direktor, München Capentier, Hr., Cambrai Hotel Borussia Pension Am Paulinenschlössehen Carpentier, Fr., Paris Pension Cronenberger, Hr. Kfm., Mülhausen Grüner Wald Schwarzer Bock

Dickel, Hr. Dr. jur., Frankfurt Dicken, Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf, Kaiserhof Zur Sonne Diestler, Hr., Frankfurt Dittrich, Hr. Kfm., Frankfurt Dreike, Hr. Kfm., Dortmund Dubert, Hr. Direktor, Strassburg Park-Hotel Reichspost Hotel Viktoria Dutemp, Hr., Mainz Ehinger, Hr. Kfm., Freiburg Emig, Hr. Kfm., Strassburg Eppecke, Hr. Kfm., Rüdesheim Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Hessischer Hof Europäischer Hof Krbenhof, Hr. Reg. Supernumerar, St. Goarshausen, Karlshof Feudel, Hr. Bankier m. Fr., St. Goar Wiesbadener Hof Flack, Hr. Kfm., München Metropole-Monopol Flöersheim, Hr. Kfm., Berlin Hotel Berg Metropole-Monopol Hotel Berg Wielandstrasse 2 Forst, Hr. Kfm., Hannover Forst, Hr. Kfm. m. Begl., Wien Franke, Hr., Berlin Fraude, Hr. Chemiker, Klein-Blittersdorf Hotel Oranien Central-Hotel Taunus-Hotel Prinz Nikolas Balmoral Frey, Hr. Kim., Dusseldori Fritz, Fr., Saarbrücken Gabrilovitch, Hr. Prof. Dr. med. un. Fr., Gassmann, Hr. Kfm., Strassburg Geidel, Hr., Leipzig Hotel Riviera Fürstenhof Rheinischer Hof Wiesbadener Hof Gesteiner, Fri., London Gesteiner, Hr., London Gesteiner, Fr., London Gömann, Hr. Kfm., Stutigart Goertz, Hr. Kfm. m. Fr., Lorch Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Reichspost Wiesbadener Hof

Göttel, Hr., Nieder-Auerbach Goldstein, Hr. Kim. m. Fr., Dresden Goury, Hr. Ing., Paris de Goutant Boson, Hr. m. Fr., Paris-Graff, Hr. Kim., Luxemburg Grumbach, Hr. Kim., Frankfurt Wiesbadener Hof Güsdorf, Hr. Kfm., Hass, Hr. Kfm., Frankfurt Haeussler, Hr. Fabrikdirektor, Homburg Wiesbadener Hof Hahn, Hr. Kfm., Potsdam Hammer, Hr., Karlsruhe Hartnack, Hr. Tierarzt Dr., Harzi, Hr., Frankfurt Heinemann, Frl. Dr. med., München Vier Jahreszeiten Hemy, Hr.,
Hengsberger, Hr. Rent., Frankfurt
Heitelmann, Fri.,
Hiller, Hr., Hanau
Hirschberger, Fr., Heilbronn
Hohmann, Hr. Kint, Frankfurt
Horst, Hr. Ing., Uerdingen
Jansen, Hr. Kfm., Essen
Jung, Hr. Dr. m. Fr., Loreh
Kaempier, Hr. Kfm. Dr. m. Fr., Berlin
Kaftal, Fr., Warschau
Kaufmann, Hr. Kfm., Koblens Kaufmann, Hr. Kfm., Koblenz Keuker, Hr. Direktor, Andernach Klässner, Hr. Kfm., Klingenstein, Hr. m. Fr., Koch, Hr., Dahlem

Laffer, Hr. General, Paris Lang, Hr., Metz Laur, Hr. Dr. med., Klein-Blittersdorf Lazareff, Hr. m. Fr., Idar Leibonei, Hr. Kim. m. Fr., Paris Leie, Hr., Leimer, Frl. Gesangslehrerin, Lemke-Schuckert, Hr., Leonhardt, Hr. Kim., Leipzig Leopold, Fr., Holzhausen Leopold, Fr., Holzhausen Leopold, Fr., Holzhausen Leopold, Fr., Kfm., Holzhausen Leopold, L. Leopold, J., Hr. Kfm., Holzhausen Lichtenstein, Fr., Neunkirchen Lindenblüth, Hr. Kim., Hamburg Loewenthal, Fri., Koblenz Maedel, Hr. Kfm., Preiherr von Maltzau, Hr. stud. iur., Berlin Hainerweg 12 Maneral, Hr. Inc., Köln . Rose Mangrot, Hr. Ing., Köln -Marse, Hr. Kím., Köln Marx, Hr. Kím. m. Fr., Köln Marxheim, Hr., Köln Maurer, Hr. Kfm., Saarbrücken Mayer, Hr. Kfm. m. Tochter, Giessen Mayer, Hr. Amtmann, Köln Mederer, Hr. Kfm., Bleidenstadt Mentgen, Fr., Saarbrücken Metzger, Hr. Kfm., Mainz Metzger, Fr., Holzhausen

Michel, Hr. Kfm., Mülhausen Micrepdorff, Hr. Kfm., Darmstadt Millant, Hr. Kfm., Paris Monninghof, Hr. Direktor, Müller, Hr. Kim., Dortmund Müller, Fr., Oelsner, Hr. Justizrat, Frankfurt Oehlschlägei, Hr. Kfm., Baden-Baden Oswald, Hr. Kfm., Hackenburg Otte, Hr. Kfm., Amsterdam Ottesen, Hr. Ing., Dortmund Pereke, Frl., Perming, Hr. Kfm., Trier Peters, Hr. Kfm. m. Fr., Iscrlohn Pfitzuer, Hr. General-Musikdirektor Prof.

Pickel, Hr. Fabr., Hackenburg Plasch, Hr. Kfm., München Raab, Hr. stud. ing., Bingen Radat, Hr. Kfm., Paris Redicker, Hr. Reg. Rat, Köln Reichert, Hr., Dotzheim Reiffel, 2 Frln., Läverpool Rieser, Hr. Kfm. m. Fr., Läuburg Ringeleit, Frl., Frankfurt Ritter, Fr. m. Kinder, Falkenstein Roos, Hr., Strassburg Rose, Hr., Forstmeister, Berlin Union Kronprinz Kaiserhof Wiesbadener Hof Prinz Nikolas Grüner Wald Kölnischer Hof Hotel Riviera Hessischer Hof Hansa-Hotel Rose, Hr., Strassburg Rose, Hr. Forstmeister, Berlin Rosenau, Fr., Frankfurt Rossi, Hr. Ing., Krefeld Rothsburg, Fr., Zürich Central-Hotel Zur Sonne Rheinischer Hof Rütz, Hr. Kfm., Garmisch Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Grüner Wald Sachs, Hr. Violinist, Berlin

Salmona, Hr., Paris Schabert, Frl., Neckargemünd Scherer, Frl., Taunus-Hotel Hotel Adler Scherer, Frl.,
Schilling, Hr. Kfm., Strassburg
Schmidt, Hr. Kfm., Saarbrücken
Schott, Hr., Kfm., Strassburg
Schrabati, Hr., Strassburg
Schrabati, Hr., Strassburg
Siebert, Hr., Hadamar
Spies, Hr. Gutsbes., Maikammer
Stasny, Fr., Hannover
Stautmeister, Frl.,
von Steiger, Hr. Rent., Frankfurt
Steindler, Hr. m. Fr., Kassel
Stern, Hr. Kfm., Oberstein
Sturm, Hr. Kfm., Cleve
Tont, Hr. Kfm., Reden Augustastrasse 13 Hotel Oranien Zur Traube Kronprinz Kronprinz Kronprinz Kronprinz Kronprinz Palast-Hotel Hotel Braubach Hessischer Hof Rheinischer Hof Tont, Hr. Kfm., Reden Triebel, Hr., Trier, Hr. Justizrat, Zweibrücken Wiesbadener Hof Sehwarzer Bock Hansa-Hotel Veeck, Hr. Kfm., Oberstein Vjth., Hr. Kfm., Frankfurt Vogel, Hr. Kfm., Düsseldorf Central-Hotel Walther, Frl., Weichselbaum, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Weinand, Hr. Kfm. m. Fr., Höhr Schwarzer Bock Hotel Nassan Central-Hotel Wolber, Frl., Saarbrücken Zaedicke, Frl., Zingraf, Hr. Fabr., Saarbrücken Weisses Ross Kronprinz Kronprinz

Graner Wald Kölnischer Hot Met ropote-Monopo Reichspost Wiesbadener Hol Hotel Berg Zum neuen Adler Prinz Nikola Haus Pasqua Wiesbadener He Hansa-Hotel Prinz Nikoiss Vier Jahreszeiten

Vier Jahreszeiten Prinz Nikola Metropole-Monop Grüner Wald Vier Jahreszeiten Hotel Berg Zur Sonne Taunus-Hotel Prinz Nikola Park-Hotel Kapellenstrasse & Metropole-Monopol Hansa-Hotel Hotel Wilhelms Weisses Ross Alexandrastrasse Croper Wald

Hotel Riviera Hotel Nassau Regina-Hotel Wiesbadener Hot Hansa-Hotel Wiesbadener Hot Wiesbadener Hot Hotel Berg Hotel Berg
Kronprins
Wiesbadener Hotel
Hansa-Hotel
Augustastrasse 15
Christl, Hospiz II
Hotel Nassu
Prinz Nikolas
Grüner Wald
Rheinischer Hof Rheinischer Ho Grilner Wald Weisses Ros Taunus-Hote Metropole-Monopo Zum neuen Adler Weisses Res Weisses
Hotel Nasses
Zum neuen Adlet
Hansa-Hole Riebricher Strasse Central-Hote

> Seit einem verwaltung die Impekoven für pflichten, aber de Die Angebote au waren so zahlı Heimat immer doch gelungen, Michten. Nidd Können und die condern sie ste threr Jugend, da Verkaufte Häus Schlagenden Erf Schweiz und H zug. Das hiesi diese neue gro

29. Dezember i

Kunstnac

Wurde Millöcke Schloss" bei Beifall aufgeno melodienreich modernen gefe Muster dienen. in den drei beka blauer See", " bissel Treu . . Darstellung wu Batz als Spiel thr redlich Teil langt viel von Anforderungen den Seppl, der Grafenschloss a n den tollen T gerät, mit seine Wirkungsvoll. sesanglich und Damen Seybo

- Von Wie gestellten und

urkomischer Te

war nach den v commene angen

Geöffnet 81/,-6 Sonntag

Kilz & Hauck empfehlen sich zur

Anfertigung eleganter Fussbekleidung

Wiesbaden

Barenstrasse 2

Amtliche Personenwagen:

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen. Dis Wiegegebühr: 40 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Jeder Fremde Vergesst die hungernden

"Badeblatt".

- Vögel nicht!

Umtliche Beröffentlichungen.

Befanntmachung

Für bas Afgifeamt (Sauptverwaltung), die Afgifeabfertigungs-ftellen und die Stadtwage werden die Geschäftsftunden mit Wirkung vom 1. Januar 1921 ab wie folgt festgelett:

1. Für bie Afgifeabfertigungeftelle Reugaffe 8: on Buchentagen: ben 8 Uhr vormittans bis 7 Uhr nachmittags;

b) an Conn- und Feiertagen: bon 11 Uhr vormittage bis 1 Uhr nachmittags.

2. Wir Die Mtgifeabfertigungefielle Bahnhof Gub:

a) an Wochentagen:
von 7 bis 12 Uhr vormittags und
von 2 bis 6 Uhr nachmittags;
b) an Sonn- und Feiertagen:

bon 91/4 bis 101/2 Uhr vormittags.

Die Afziseabsertigungestelle Bahnbof West wird ausgehoben.
Alle mit der Eisendahn auf dem Chterbahnhose Wiesbaden West eingehenden atzisepsichtigen Gater sind innerhald 24 Stunden noch ihrem Eingange unter Borlage
der zugehörigen Begleitvapiere Frachtviese. Nechnungen ic)
bei der Afzlieabsertigungsstelle Neugosse 8 anzumelden und
ist die sanlige Afzise dorf zu entrichten. Die auf dem
Landwege über die Dohdeimer Straße eingehenden afzise
psichtigen Sendungen sind auf den in § 4 der Afzise
ordnung vorgeschriedenen Straßen der Absertigungsstelle
Reugosse 8 ur Berafzisiung vorzusühren. Desgleichen sind
die disher dei der Afziseabsertugungsstelle Bahnhof West
zur Absertigung zugelassen Ausfuhr-Sendungen der
Absertigungsstelle Reugasse 8 zur Aussuhrabsertigung vorzusühren. bon 91/4 bis 101/2 Uhr bormittags.

4. Für be Offentliche Laftwage in ber Schwalbacher Strafe:

a) an Wochentagen:

a) an 250cheniagen:

von 71/, Uhr vormittags bis 121/2 Uhr nachmittags und

von 2 bis 5 Uhr nachmittags;

b) in der Zeit von 121/2 bis 2 Uhr nachmittags, sowie an

Soun- und Feiertagen bleibt die Lastwage geschlossen.

Die Büros des Atziscamis (Daupiverwolfung) einicht des

Luftbarfeite- und Billettftener.Buros bleiben an Bochentagen wie bisber geöffnet. Sonn- und Feiertags find biefelben geschloffen, jedoch ift bei der Atziseabsertigungaftelle Reugasie 8 in der Zeit von 11 Uhr bormittags bis i Uhr nachmittags Gelegenheit gur Anmelbung und jur Entrichtung bon Buftbarfeitsfteuer geboten.

Biesbaben, ben 17. Dezember 1920.

Der Magiftrat.

Betrifft Futterhaferzuweisung.

(Befanntmachung vom 13, bs. DRfs.) Gine Angahi Pferbehalter find mit ber Abholung ihrer Bezugofcheine im Ruditanb. Bezugerecht erlifcht mit bem Dezember 1920.

Biesbaben, ben 21. Dezember 1920.

Der Dagiftrat.

Befanntmadung.

Die burch bie neue Berordnung vom 6. Dezember 1920 betr. Preisverzeichniffe und Breisichilber gegenstandstos geworbene Ber-ordnung vom 17. Juli 1917 wird hiermit aufgehoben.

Biesbaben, ben 20. Dezember 1920.

Der Magifirat. Preisprufungeftelle.

Gaben für bas warme Grubftud für bedürftige Schulfinder find bis

jett eingegangen von folgenden Damen und Serren:
Dr. A. Obiferhoff 50 Mt., Elje 25 Mt., C. Wigmann 20 Mt., Altgelt 100 Mt., Franz Schiffer jun. 25 Mt., Karl Schiffer 25 Mt., Fabritant Leißle 10 i Mt., Jojef Wolf 25 Mt., Fri. Joa Pfeiffer, 100 Mt., Edward Subr 50 Mt., Fran L. Wilder 10 Dt., A. D. 20 M., Frau Rentner Miller Bine, 5. M., Frau Rentner van Son 10 M., Frau Rentner Remtes 5 M., Frau Geb., Rat D. Fresenius 5 Dt., Frau Rentner Loebnih Wie. 2 M., Rentner Angust Arnd 5 M., Fran Rentner Loebnit Wwe. 2 M., Rentner Angust Arnb 20 M., Gertrub Laquer 3 M., Hean Bontbirestor Becker 5 M., H. 20 M., Fr. 2 Holphaifer 3 M., G. Roebel 5 M., Chrickener 10 M., Horth 5 M., Schweisauch 5 M., War Scheffel 5 M., Christophas I. Theodor Groß 5 M., Bollmer 5 M., War Scheffel 5 M., Kraensel 5 M., Hoans Rufell 20 M., Fran Lisbeth Hiridiand 50 M., Dr. Hagemann 1 M., A. D. 10 M., Schwer 250 M., Louis Martin 500 M., Fran Lowertjenral Albert 1000 M., Louis Martin 250 M., Fran Lowertjenral Albert 1000 M., Ph. M. 20 M., S. Blumenthal u. Co. 100 M., Schimer 15 M., Wiesbabener Berlagsanstall 10 M., Architest Philiph Fowish 15 M. Wiesbabener Rerlagsanstall 10 M., Architest Philiph Schmibt 15 M., Wiesbabener Tagblattverlag 561 M., W. Krauter-Torr 50 M., G. Simon 5 M., beren Empfang mit ber Bitte um weitere Gaben hiermit dankend beicheinigt wird. Wiesbaben, ben 21. Dezember 1920.

Der Magiftrat, Fürforgeamt.

Gaben

für Brennmaterial für vericamte Bedürftige find bis jest eingegangen bon folgenden Tamen und Derren:

Dr. A. Dodechoff 50 M., Eize 25 M., D. Bucholz
25 M., C. Wismann 20 M., Altgelt 100 M., E. D. 10 M.,
Franz Schiffer jun. 25 M., Korl Schiffer 25 M., Habritant
Leißte 100 M., José Wolf 25 M., Chrift. Korthener 10 M.,
Darth 5 M., Küder 5 M., Schaefer 5 M., Linnentohl
5 M., Theodor Groß 5 M., E. Wirth-Kohl 5 M., Deinrich Cron
5 M., Vollmer 5 M., Kraentel 5 M., Hand 40 M.,
Schiedsmann Ochs aus Bergleichen 20 M., 10 M. und 40 M.,
Othbierer-Lillian 237 M., Fran Oberfilentnant Iguer 200 M.,
Fran Kommerzieurat Albert 1000 Mt., A. M. 100 M., H., H. A.
30 M., Stabiditester Burandt 200 M., S. Blumenthal u. Co.
100 M., Steinwerder 15 M., Wiesbadener Berlagsanstatt 10 M.,
durch den Wiesbadener Tagblati-Berlag 300 M., Waisensond Inhaber Anton Absmeier 300 M., deren Empfang mit der Bitte um
weitere Gaben hiermit dankend beicheinigt wird.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1920.

Der Magistrat — Fürsorgegunt. gegangen bon folgenben Damen und herren

Auch in diesem Jahre werben für biejenigen Berfonen, weiche von Grainlationen jum neuen Jahre entbunden sein

Renjahrowunsch-Ablöfungefarten feitens ber Stadt ausgegeben werben. Wer eine folde gate erwirbt, von bem wird angenommen, daß er auf biefe giene Glüdwünsche barbringt, und ebenfo feinerfeits auf Before ober Kartenzusenbungen verzichtet. Die Karten fonnen bei uns, Marfistrage 1, Bimmer

Die Karten fönnen bei und, Markistraße 1, Zimmer sowie bei Kausmann E. Merh, Withelmstraße 20, Kausmann E. Mobus, Taunusstraße 25, Kausmann Roth, Wilhelmstraße 60 und Kausmann E. Moedel, Langgasse 24, goge Entrichtung von minbestens 5 . K für das Stud in Empfort

Der Erlos wird auch biefes Jahr ju wohltätigen Bwede Die Beröffentlichung ber Ramen (Sauptverzeichnis) erfoli verwendet werden.

am 31, Dezember b. Micobaben, ben 11. Dezember 1920, Der Magiftrat, Gürforgeamt.

Am 17. Dezember, Juge Segerbartholb, 1 Mon. Willes

Simmerbach, 28 Tage.

Am 18. Dezember. Emma Balbach, 2 Mon. Florian Deifis.
24 Tage. Josef Klein, 5 J. Dansnadden Wilhelmine Schud.
25 Erich Schon, 1 Mon. Karl Schon, 4 Stb. Privattehrer Dripe, 65 J. Pader Ernft Kraus, 49 J. Wilme Maria Inamer, geb Belbe, 68 J. Chefrau Lina Pressel, geb. Laugueter, 183 mann, geb Belbe, 68 J. Chefrau Lina Pressel, geb. Laugueter, 190 Dorre, 3 Mor. Wilme Berta Basemann, geb. Maahen, 64 J. Gerber Peter Sommer, 50 J.

Stanbedent

Wiesbadener Nachrichten.

- Das Standesamt ift für Anmelbung von Sterbefatte und Totgeburten nur am ersten Weihnachtstage vormirtage in 9-10 Uhr geöffnet; besgleichen am Renjahrstage. Sanntegs ib das Standesamt geichsteffen

9—10 Uhr gedfinet; besgleichen am Reujahrstage. Sonnabas Stanbesamt geschlossen.

— Zur Beachtung für Insandsvertriebene. Dur einische
Tagen ging durch die Bresse ein Aufrus der Flüchlingskenischen Git zweis Arbeitsbeschänfung für Offlüchtlinge. Die Indestaden, Rheinftraße 36, hat, wie und fürsorgestelle Wiesbaden, Rheinftraße 36, hat, wie und Presseumt des Magistrats mitteit, für alle Insandsverteiben.
Presseumt des Magistrats mitteit, für alle Insandsverteiben.
Posen, Westpreußen und Oberschleisen, Walmed, welche Gieben wird gegenstellt und dieser sein Verteilssechaften die Arbeitsgerungen unterzebracht. Aus diesem Grunde sollen Franklingen unterzebracht. Aus diesem Grunde sollten Franklingen unterzebracht. Aus diesem Grunde sollten Franklingen unterzebracht nicht der Flüchtlingszentrate Off in Franklinge allein in Betracht kommenden Stelle, mitgeteilt werden.

Hücktlinge allein in Betracht kommenden Stelle, mitgeteilt werden.

Damit diese siehe Flüchtlinge gleichmäßig sorgen kann.

Berantwortlicher Schriftleiter: 23. Maller, Blesbebes